

Recht und Freiheit

Recht und Frei-heit für das
 - le stre-ben Brü-der -
 Ei-nig-keit und Recht und
 n-ter-pfand. Blüh' im Glan-ze
 e-deut-sches Va-ter-land!

ann v. Fallersleben (1798-1874)

kroatisches Volkslied und ein katholisches
 elemann (1681-1767) verwendet sie in einer
 anzösischer Truppen unter Napoleon schreibt
 odie auf den aktuellen Text eines Wiener
 Die erste öffentliche Aufführung erfolgt zu
 Jahr noch verwendet Haydn sie als Thema für
 artetts in C-Dur, op. 76/3 („Kaiserquartett“).
 wird die Hymne 1853 zur österreichischen

nals englischen Insel Helgoland Hoffmann v.
 elodie von Haydn. Doch erst 1922 nach dem
 spräsident Ebert diese Fassung zur deutschen
 Weltkriegs 1945 ist das sog. Deutschlandlied
 ischen Ballast der Ausdeutung „Deutschland,
 t!“ Erst 1952, nach einer Meinungsumfrage in
 rückten Einführungsversuch der „Hymne an
 damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuß

das Deutschlandlied wieder als Nationalhymne eingeführt, allerdings mit dem amtlichen Hinweis, daß „bei staatlichen Anlässen nur die dritte Strophe gesungen werden“ dürfte: Einigkeit und Recht und Freiheit.

In der DDR existiert seit 1949 eine andere Nationalhymne. (Genauere Informationen in „Materialien zum Unterricht in Populärmusik“ von Georg Rebscher, Vlg. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden 1973; und in „Das Politische im Lied“, Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 1967, ferner in „... über alles in der Welt?“ von Ulrich Günther, Berlin/Neuwied 1966)

Gott mit dir, du Land der Bayern 360

Gott mit dir, du Land der Bay-ern, Hei-mat -
 er-de, Va-ter-land! Ü-ber dei-nen wei-ten
 Gau-en wal-te sei-ne Se-gens-hand!
 Er be-hü-te dei-ne Flu-ren, schir-me
 dei-ner Städ-te Bau und er-hal-te dir die
 Far-ben dei-nes Him-mels, weiß und blau!

- Gott mit uns, dem Bayernvolke, daß wir, unsrer Väter wert, fest in Eintracht und in Frieden bauen unsres Glückes Herd! Daß mit Deutschlands Bruderstämmen einig uns ein jeder schau und den alten Ruhm bewahre unser Banner weiß und blau.
- Gott mit uns und Gott mit allen, die der Menschen heilig Recht treu beschützen und bewahren von Geschlechte zu Geschlecht. Frohe Arbeit, frohes Feiern, reiche Ernten jedem Gau! Gott mit dir, du Land der Bayern unterm Himmel weiß und blau!

Bayern-Hymne - T.: nach Michael Ochsner neu gefaßt von Jos. M. Lutz - W.: Max Kunz (1812-1875)